

Nina Mühl liebt Herausforderungen – in diesem Jahr machte sie ihre Leidenschaft Golf zum Beruf.



Fotos: Kristian Bissuli, Privat (2)

Abschlag zwischen Affen und Gazellen

Das erste Jahr im Golfprofi-Geschäft haben bei Nina Mühl erste Erfolge, Preisgeld und Abenteuer gebracht



Golfprofi: Nina Mühl

Nach einem fünfjährigen US-Studium wagte die Deutsch Wagramerin Nina Mühl heuer erstmals den Sprung ins Profi-Geschäft. Gleich im ersten Anlauf schaffte sie die European Golfcard, die sie zur Teilnahme an den Profiturnieren berechtigte. „Ich habe während meiner Zeit in den Staaten viel dazugelernt. Mein Spiel ist stabiler geworden“, bereut Mühl den mutigen Schritt ins Ausland keine Sekunde.

Die Bedingungen an der East Tennessee State University waren ideal, um den Schwung zu ver-

bessern, den Abschlag zu stabilisieren. Als Profi lebt Mühl nun ihren Traum: „Vormittags trainiere ich in Atzenbrugg, danach ist mein Fitnessprogramm an der Reihe.“ Die vielen Reisen quer durch Europa sowie das dichte Turnierprogramm

verlangen dem Körper einiges ab. „Daher ist die Kondition besonders wichtig.“

Ein Highlight war der Saisonabschluss in Südafrika. „Auf dem Platz musste man den Abschlag über Gazellen und an Affen vorbei machen – ein unglaubliches Erlebnis.“ Mit Rang 25 bei den German Ladies Open fuhr die 27-Jährige ihr bestes Ergebnis ein. „Davon kann man aber noch nicht leben. Ich sollte in die Top-Ten kommen.“ Da die Ergebnisse bislang noch nicht ausreichten, steht im Dezember erneut das Quali-Turnier für die European Tour an.

H. D.



Kaltes Wetter hält Nina Mühl nicht vom Training ab: Heizstrahler und Haube sorgen für gute Bedingungen.

● Nie wieder „1“

Der Klub des ermordeten südafrikanischen Fußball-Idols Senzo Meyiwa wird nie wieder ein Trikot mit der Nummer 1 vergeben. Das Trikot des Torwarts werde zur ewigen Erinnerung und Ehrung aufbewahrt, gab der Vorsitzende der Orlando Pirates, Irvin Khoza, bekannt. Der 27-jährige Meyiwa, der auch Torwart und Kapitän des Nationalteams „Bafana Bafana“ war, war bei einem Raubüberfall erschossen worden.

● Sechs Bayern

Bayern München und Real Madrid haben je sechs Stars unter den insgesamt 23 Nominierten für den Weltfußballer 2014. Sechs deutsche Weltmeister (samt Reals Kroos) stehen auf der Liste.

Die Kandidaten: Götze, Lahm, Müller, Neuer, Robben, Schweinsteiger (alle Bayern), Bale, Benzema, Ronaldo, Kroos, Ramos, James Rodriguez (alle Real Madrid), Mascherano, Messi, Neymar (alle Barcelona), Diego Costa, Courtois, Hazard (alle Chelsea), Ibrahimovic (Paris St. Germain), Di Maria (Manchester United), Yaya Toure (Manchester City), Pogba (Juventus).

● Tevez zurück im Team

Nach über dreijähriger Abstinenz im argentinischen Fußball-Nationalteam wurde Juventus-Stürmer Carlos Tevez von Teamchef Gerardo Martino für die Testspiele gegen Kroatien und Portugal Mitte November wieder einberufen.

● Schlug Maradona zu?

Argentiniens Fußball-Idol Diego Maradona soll in betrunkenem Zustand seine Ex-Freundin Rocio Oliva geschlagen haben. Siehe das dazugehörige Video auf krone.at.

● „Pferdefest“ 2016

Das traditionelle „Pferdefest“, das bereits 26 Mal in der Stadthalle ausgetragen wurde, kehrt wegen Sponsorenproblemen erst 2016 zurück nach Wien.